

K3 | TANZPLAN HAMBURG

LIMITED EDITION 2021

LIMITED EDITION

Versuch's doch mal lokal! Im Rahmen von *Limited Edition* tauchen Newcomer*innen der Hamburger Tanzszene in die Produktionsbedingungen der freien Szene ein. Aber die Hamburger Choreograph*innen kommen aus der ganzen Welt - aus Nigeria, Russland, Kanada, Österreich und Argentinien - und spiegeln die Internationalität der Tanzszene wider, die sich in Hamburg trifft. Sie alle arbeiten hier, haben hier studiert oder leben hier und können nun mithilfe der Nachwuchsförderung der Kulturbehörde eine erste Arbeit verwirklichen.

Zusammen mit ihren Teams tanzten, recherchierten und choreographierten Anna Semenova-Ganz, Guy Marsan, Israel Akpan Sunday, Ton Bogataj und Ana Laura Lozza & Bárbara Hang von April bis Juni in den K3-Studios und präsentieren nun ihre fertigen Produktionen. An jedem Abend gibt es mehrere Stücke zu sehen, und für alle internationalen Gäste (und solche, die noch nicht wieder ins Theater gehen möchten oder können) sind ab der zweiten Woche alle Stücke auch online verfügbar. Mehr Infos und eventuelle Programmänderungen aufgrund von Corona gibt es tagesaktuell auf www.k3-hamburg.de

Viel Spaß!

Euer K3

Die *Limited Edition* Produktionen werden koproduziert von K3 | Tanzplan Hamburg.

DIE GESELLSCHAFT DES BALLETTS

ANNA SEMENOVA-GANZ



Die Schönheit und Virtuosität des klassischen Balletts, die fast unmenschlichen Opfer, die hinter einer vollkommenen Performance stehen, das frontale, flache Bild, mit dem die Betrachtenden konfrontiert sind - so wirkt Russland heute. Die Wiederbelebung und neue Wertschätzung nationaler Traditionen ignorieren die Andersartigkeit und alternative Perspektiven. Der disziplinierte, von sich selbst entwöhnte Körper von Balletttänzer*innen erinnert wie ein Mikromodell an die postsowjetische Gesellschaft als Ganzes. Kann die Dekonstruktion klassischer Ballettmuster mit der Freigabe vererbter Grenzen im totalitären (und postsowjetischen) Körper verglichen werden?

Anna Semenova-Ganz ist Choreographin, Tanzdramaturgin und Bewegungsforscherin. Sie hat einen Abschluss in Performance Studies der Universität Hamburg. Ihre Arbeiten kombinieren die Genres Performance, Medienkunst und Choreographie. Anna schreibt außerdem Publikationen über Bewegungsforschung und Tanz. Sie lebt seit 2013 in Hamburg

Konzept: Anna Semenova-Ganz | **Choreographie und Dramaturgie:** Anna Semenova-Ganz, Tatyana Tchizhikova (Choreographisches Duo "Something in the air") | **Tanz:** Tatyana Tchizhikova, Mab Cardoso, Anton Rudakov, Alina Belyagina | **Musik:** Oleg Krokhaliev | **Kostüm:** Nina Divitschek

Gefördert durch:  Hamburg |  Hamburgische Kulturstiftung

Ermöglicht durch die Förderung Produzieren unter Coronabedingungen des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg, im Auftrag der Freien Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

Fr 18. - Sa 19. Juni | 19:00 | P1 | 10€ | 7€

Online verfügbar: Mi 23. Juni ab 20:00 - Do 01. Juli | kostenlos

L'APRÈS-MIDI D'UNE LICORNE

GUY MARSAN

Was bleibt einzigartig, wenn ein klassisches Symbol durch klischeebeladene Banalität ersetzt wird? *L'Après-midi d'une licorne* sucht nach Queerness und Einzigartigkeit im Bild eines Einhorns. Mit Fragmenten aus Nijinskys *Der Nachmittag eines Fauns* und den Wandteppichen von *La Dame à la Licorne* aus dem 16. Jahrhundert ist diese Tanzperformance zugleich eine Hommage an und eine Verweigerung von traditionellen und heterosexuellen Tanznormen.



Guy Marsan ist Performer, Tänzer und Choreograph. 2016 gewann er den Choreographie-Preis des KunstSalons in Köln. 2019 war er Stipendiat im Fachbereich Tanz der Akademie der kulturellen Bildung in NRW.

Konzept, Choreographie, Performance: Guy Marsan | **Dramaturgie & künstlerische Mitarbeit:** Sarah Drain | **Kostüm- und Bühnenbild:** Ilona Klein | **Musik:** MIGATI

Gefördert durch:  Hamburg |  Hamburgische Kulturstiftung

Fr 18. - Sa 19. Juni | 20:00 | K4 | 10€ | 7€

Online verfügbar: Do 24. Juni ab 20:00 - Do 01. Juli | kostenlos

IJAKADI OKAN

ISRAEL AKPAN SUNDAY

IJAKADI OKAN schlägt eine Brücke zwischen den überlieferten Legenden und Geschichten der nigerianischen Yorùbá Kultur und der Gegenwart, zwischen den Metropolen Hamburg und Lagos. Im Zusammenspiel mit Livemusik und Poesie choreographiert Israel Akpan Sunday die westafrikanische Tradition des kollektiven Geschichtenerzählens und überträgt diese in einen gegenwärtigen Kontext. Sich zwischen traditionellen und modernen afrikanischen Tänzen bewegend, richtet er den Blick auf innere Kämpfe (Übersetzung des Titels aus dem Yorùbá) und menschliche Herausforderungen – wie den Umgang mit Stereotypen – und unterschiedliche Formen der Wissensvermittlung.

Israel Akpan Sunday engagiert sich mit seinem künstlerischen Schaffen für die Weiterentwicklung der multikulturellen Ressourcen Nigerias. Livemusik, Poesie und das Brechen mit Stereotypen sind stets Bestandteile seiner Schaffensprozesse.

Konzept und Choreographie: Israel Akpan Sunday | **Projektmanagement:** Vivienne Lütteken | **Tanz:** Sarah Lasaki, Nana Anine, Israel Akpan Sunday | **Musik:** Bettina Russmann, Paul Timmich, Stanley Ikechukwu Njoku | **Videografie:** Larissa Potapov | **Kostüm:** Julia Hehlke

Gefördert durch:  

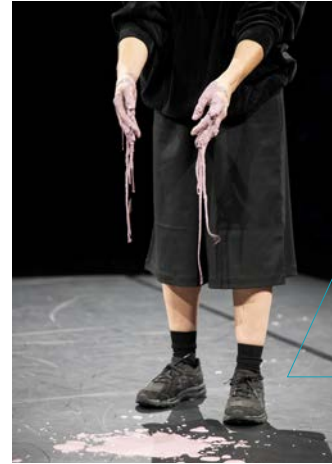


Fr 18. - Sa 19. Juni | 21:00 | P1 | 10€ | 7€

Online verfügbar: Fr 25. Juni ab 20:00 - Do 01. Juli | kostenlos

THE REST OF DANCE

ANA LAURA LOZZA & BÁRBARA HANG





Körper kommen sich näher, treffen Vereinbarungen, verlassen sich, gehen mit der Situation um, erwarten, hoffen, und riskieren, mehr zu verlieren. Im Sog der Begegnungen der Körper entsteht eine Choreographie über das, was zurückbleibt. *The rest of dance* ist ein Tanz über Reste, über Rückstände, die permanent in unseren Körpern präsent sind, und über den Überfluss als Vorrat für das Kommende. Ana Laura Lozza und Bárbara Hang schaffen so eine Choreographie,

in welcher Abläufe unterbrochen und Positionen konsequent verschoben werden, um mit dem unsichtbaren, kraftvollen und hartnäckigen Charakter der Rückstände in Kontakt zu treten.

Ana Laura Lozza und Bárbara Hang sind Choreographinnen und Performancekünstlerinnen. In ihrer Praxis bewegen sie sich im Bereich Tanz, Choreographie, Tanzausbildung, Dramaturgie und, seit einiger Zeit, im Bereich des Schreibens. Ana Laura ist Absolventin des MA Performance Studies in Hamburg, Bárbara hat den MA in Performing Arts and Visual Culture an der UCLM/Reina Sofía in Madrid abgeschlossen.

Konzept, Choreographie, Performance: Ana Laura Lozza und Bárbara Hang | **Tanz:** Jimena Pérez Salerno, Ana Laura Lozza, Bárbara Hang | **Assistenz:** Su Jin Kim | **Dramaturgische Mitarbeit:** Barbara Schmidt-Rohr | **Musik:** Linda-Philomène Tsoungui

Gefördert durch:  

Mit Unterstützung durch: Garage Studio Berlin,  

Ermöglicht durch die Förderung Produzieren unter Coronabedingungen des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg, im Auftrag der Freien Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien. Sowie durch die Nachförderung für Corona-Mehrkosten der Hamburgischen Kulturstiftung.

Sa 26. - So 27. Juni | 19:00 | K4 | 10€ | 7€

Online verfügbar: Sa 26. Juni ab 20:00 - Do 01. Juli | kostenlos


LOVE IN THE DARK

TON BOGATAJ

Love in the Dark ist eine erotische Zeremonie mit ungewissem Ausgang. Drei Performer*innen praktizieren Erotik als Kunst der Verführung. Mit Hingabe und einer Prise Humor öffnen sie die schlüpfrigen Portale des Begehrens. Zungengymnastik und Popsong-Choreographie sind nur das Warm-Up. Und wer weiß? Vielleicht tanzt auch eine muskulöse Lesbe zärtlich mit schüchternen Seepferdchen im Springbrunnen.

Ton Bogataj ist queerer* Choreograph*, Tänzer* und Improvisationskünstler*. Als Tänzer* und Performer* hat er* zuletzt mit Künstler*innen wie Jeanine Durning, Claire Lefèvre, Fernanda Ortiz, Yolanda Morales und Ana Laura Lozza zusammengearbeitet.

Konzept, Tanz & Choreographie: Ton Bogataj | **Tanz:** Teresa Hoffmann | **Sound:** Hye-Eun Kim | **Dramaturgie:** Heike Bröckerhoff

Gefördert durch: 



Sa 26. Juni | 20:00

So 27. Juni | 18:00 | P1 | 10€ | 7€

Online verfügbar: So 27. Juni ab 20:00 - Do 01. Juli | kostenlos

IMPRESSUM

Aktuelle Informationen und den Newsletter gibt es unter www.k3-hamburg.de

Join us on
facebook: www.facebook.com/K3Hamburg
instagram: [k3.tanzplan.hamburg](https://www.instagram.com/k3.tanzplan.hamburg)

Leitung: Dr. Kerstin Evert
Redaktion: Dr. Kerstin Evert (V.i.S.d.P.), Uta Meyer, Anja Michalke, Niklaus Bein, Kirsten Bremehr, Ruth Ortlieb, Isabelle Rohlf
Gestaltung: www.artfabrikat.de
Fotos: Kazuo Ota, Guy Marsan, Matthias Quabbe, Öncü Gültekin, Elias Handler
Covergestaltung: Uta Meyer & Paula Franke



K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

www.k3-hamburg.de

